Die Linke
Rhein-Kreis Neuss

Gemeinsam für alle!

Wahlprogramm Rhein-Kreis Neuss

SOZIAL • ÖKOLOGISCH • DEMOKRATISCH

Für einen Kreis, der den Menschen gehört – nicht den Konzernen

In Standardsprache und leichter Sprache

DIE LINKE Kreisverband: Rhein-Kreis Neuss, Kurt-Huber-Straße 2,
41515 Grevenbroich, info@dielinke-rhein-kreis-neuss.de

I. SOZIALE GERECHTIGKEIT

DASEINSVORSORGE GEHÖRT IN ÖFFENTLICHE HAND

Leitsatz: Wir kämpfen für einen Kreis, der Profite dem Gemeinwohl unterordnet.

Rekommunalisierung strategischer Bereiche

Rückführung kreiseigener Betriebe (z. B. Pflegeheime, Kliniken, Energieversorgung) in demokratische Kontrolle.

Soziale Vergabepolitik

Öffentliche Aufträge nur an tariftreue Betriebe. Einführung von Kontrollgremien mit Gewerkschaftsbeteiligung.

Wir wollen:

Wichtige Aufgaben soll der Kreis selbst machen.

Zum Beispiel:

- Pflege·heime
- Kranken·häuser
- Energie·versorgung.

Diese Aufgaben dürfen nicht Firmen gehören.
Aufträge vom Kreis nur an Firmen, die gerechte Löhne zahlen.
Die Gewerk·schaften sollen bei Entscheidungen mitmachen.

Eine Gewerkschaft ist eine Gruppe von Arbeitnehmer:innen.
Sie hilft den Menschen bei der Arbeit:

- damit sie faire Löhne bekommen
- damit sie sicher arbeiten können
- damit ihre Rechte bei der Arbeit geschützt werden

II. WOHNEN ALS MENSCHENRECHT

KEINE SPEKULATION MIT LEBENSRAUM

Leitsatz: Der Kreis nutzt seine Grundstücke für Menschen - nicht für Rendite.

Sozialen Wohnungsbau fördern
Der Kreis übernimmt eine aktive Rolle bei der Gründung von kommunal eigenen Wohnbaugesellschaften.

Aktive Bodenpolitik
Aufkauf von Privatflächen über einen kommunalen Bodenfonds z.B für sozialen kommunalen Wohnungsbau oder Renaturierungsprojekte

Regionale Wohnraumoffensive
Mit tatsächlichen jährlichen kreisweiten Bedarfsanalyse mit verbindlichen Zielvorgaben für die Kommunen.

Wohnen ist ein Recht für alle

Wir wollen:

Mehr günstige Wohnungen.

Der Kreis soll eine eigene Firma gründen.

Diese Firma baut eigene Wohnungen.
Der Kreis soll Grundstücke kaufen.
Auf diesen Grundstücken sollen günstige Wohnungen entstehen.
Oder die Natur soll dort wieder wachsen.

Der Kreis soll jedes Jahr prüfen:
Wie viele Wohnungen brauchen wir?
Dann müssen genug Wohnungen gebaut werden.

III. MOBILITÄT FÜR ALLE

KOSTENFREI! BARRIEREFREI! KLIMAGERECHT!

Leitsatz: Mobilität ist ein Grundrecht, auch im ländlichen Raum!

ÖPNV-Revolution

Kostenlose Sozialtickets ab sofort. Die Zielsetzung ist ein kostenloser ÖPNV für alle.

Lückenlose Netze

Ausbau von Expressbuslinien zwischen allen 8 Kommunen, Nachtverkehr für Schichtarbeitende, On-Demand-Angebote für Dörfer.

Sichere Rad-Infrastruktur

Baulich getrennte Radwege entlang aller 350 km Kreisstraßen. Förderung für die Schulwegsicherung der Kommunen.

Tempolimit

Tempo 30 in allen geschlossenen Ortschaften.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit an allen kreiseigenen Straßen.

Fahrradparkplätze

Förderung von sicheren Fahrradparkplätzen mit Ladeinfrastruktur.

Wir wollen:Bus und Bahn sollen für arme Menschen sofort kostenlos sein.

Unser Ziel:

Bus und Bahn für alle kostenlos.
Mehr schnelle Busse zwischen allen Städten im Kreis.
Busse in der Nacht für Menschen, die nachts arbeiten.
Kleine Busse oder Taxis für kleine Dörfer.
Sichere Rad·wege an allen Kreis·straßen.
Tempo 30 in allen Orten.
Alle Straßen und Halte·stellen sollen barrierefrei sein.

Barrierefrei heißt:
Alle Menschen können sie nutzen.
Auch mit Rollstuhl oder Rollator.

Mehr sichere Fahrrad·parkplätze mit Lade·stationen für E-Bikes.

IV. GESUNDHEIT & PFLEGE

SOLIDARISCH STATT PROFITORIENTIERT

Leitsatz: Gesundheit ist keine Ware – sie gehört in öffentliche Verantwortung!

Dezentrale Gesundheitsversorgung
Gesundheitsversorgung muss wohnortnah sichergestellt und demokratisch verwaltet werden. Zum Beispiel Wiedereinführung der Notaufnahme in Grevenbroich und der Geburtenstationen in Grevenbroich und Dormagen.

Pflege-Offensive
Verbindliche tariftreue Löhne und Personaluntergrenzen in allen Einrichtungen. Ausbau flächendeckender ambulanter Pflegestützpunkte, die kostenlose, neutrale, individuelle Beratung und Unterstützung anbieten

Prävention stärken
Gesundheitsamt als kostenlose Anlaufstelle für Impfungen, psychosoziale Beratung und Umweltmedizin. Einführung einer mobilen Beratungsstelle für queere Menschen.

Gesundheit und Pflege

Wir wollen:
Ärztliche Versorgung in Wohnort·nähe.
Wieder eine Notauf·nahme in Grevenbroich.
Wieder Geburten·stationen in Grevenbroich und Dormagen.
Faire Löhne und genug Personal in allen Pflege·einrichtungen.
Mehr Beratungs·stellen für Pflege.
Die Beratung soll kostenlos sein.

Mehr Hilfe vom Gesundheits·amt.
Zum Beispiel zu:

- Impfungen
- psychosoziale Beratung
- Beratung zu Umwelt und Gesundheit
- Mobile Beratung für queere Menschen.

V. KLIMASCHUTZ MIT GESICHT

GERECHT & VOR ORT

Leitsatz: Klimakrise bekämpfen - aber sozial!

Klimaneutrale Verwaltung bis 2030
Solarpflicht auf allen kreiseigenen Gebäuden und Überprüfung der Möglichkeit zur Begrünung von Fassaden und Dächern.

Rekommunalisierung der Energieversorgung
Unterstützung der Kommunen bei Überführung der Energieversorger in öffentliche Hand.

Erhalt von Natur und Umwelt
Plastikfreie Kreiseinrichtungen, 100% Recycling-Baustoffe bei Bauprojekten, Erhaltung und Renaturierung von Wald- und Auenland und weiteren schützenswerten Flächen, dazu gehört z.B. kein Ausbau der L361N bei Grevenbroich-Kapellen und -Wevelinghoven.

Klima·schutz vor Ort

Wir wollen:

Der Kreis soll bis 2030 klima·neutral sein.

Solar·anlagen auf allen Gebäuden des Kreises.
Grün·pflanzen an den Wänden und Dächern der Gebäude.
Energie·versorgung in die Hand der Orte zurückholen.
Kein Plastik in Gebäuden des Kreises.
Bau nur mit Recycling·material.
Natur schützen und aufbauen.
Keine neue Straße L361n bauen.

VI. GUTE ARBEIT

FÜR MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG

Leitsatz: Prekäre Jobs stoppen - der Kreis macht's vor!

Faire Vergabe

Bei allen öffentlichen Aufträgen fordern wir zwingend die Tariftreue und eine vorrangige Vergabe an sozial-ökologische Betriebe.

Aufwertung sozialer Berufe

Bessere personelle Aufstellung in allen sozialen Einrichtungen z.B. Kinder-, Jugend- und Pflegeeinrichtungen.

Demokratie am Arbeitsplatz

Stärkung der Mitbestimmung in kommunalen Betrieben durch paritätische Aufsichtsräte. Das meint, dass Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter in gleicher Stärke in den Aufsichtsräten vertreten sind.

Gute Arbeit

Wir wollen:

Öffentliche Aufträge nur an Firmen mit fairen Löhnen.
Mehr Personal in sozialen Berufen.

Zum Beispiel:

- Kitas
- Jugend·hilfe
- Pflege

Mehr Mit·bestimmung in Firmen des Kreises.

VII. KINDER, JUGEND & BILDUNG

CHANCEN FÜR JEDES KIND

Leitsatz: Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen!

Modernisierung des Berufskollegs und aller kreiseigenen Schulen
Sanierungspaket für digitale Infrastruktur + kostenlose Lernmittel (analog und digital) für alle Lernende.

Kreisweit gebührenfrei
Ziel muss eine kreisweite Gebührenfreiheit für Kita und OGS sein.

Inklusion
Individuelle Förderung von Inklusion an den Regelschulen und Ausbau von kooperativen, schulübergreifenden Projekten.

Jugendhilfe ausbauen
Deutliche Erhöhung der Mittel für mobile Beratung und Schulsozialarbeit.

Kostenfreie Teilhabe
Kostenfreier Zugang zu Sportvereinen, Musikschulen und Kultureinrichtungen.

Kinder, Jugend und Bildung

Wir wollen:

Berufs·schulen und Schulen im Kreis moderner machen.
Gute digitale Ausstattung in allen Schulen.
Kostenlose Schulmaterialien für alle.
Kostenlose Lernmaterialien für alle.

Kita und Nachmittags·betreuung kostenlos für alle.
Bessere Förderung von Inklusion in Schulen.
Mehr Geld für Schul·sozial·arbeit.

Mehr Geld für mobile Beratung.

Kosten·loser Zugang für Kinder und Jugendliche zu Sport.
Kosten·loser Zugang für Kinder und Jugendliche zu Musik.
Kosten·loser Zugang für Kinder und Jugendliche zu Kultur.

VIII. SELBSTBE-STIMMT LEBEN

IN JEDEM ALTER

Leitsatz: Altern in Würde – nicht in Armut!

Wohnortnahe Pflege

Ausbau von ambulant betreuten WGs und Kurzzeitpflegeplätzen in jeder Gemeinde.

Barrierefreiheit jetzt

Sofortige Nachrüstung aller Bushaltestellen und Kreisgebäude.

Seniorenmitbestimmung

Einrichtung eines Senior:innenrats mit verbindlicher Beteiligung bei der Altenhilfeplanung.

Selbst·bestimmt leben – in jedem Alter

Wir wollen:

Mehr ambulante Wohn·gemeinschaften .

Mehr Kurz·zeit·pflege·plätze.

Alle Bus·halte·stellen barrierefrei machen.

Alle Gebäude des Kreises barrierefrei machen.

Einen Senioren·rat einrichten.
Der Senioren·rat soll bei allen Entscheidungen zur Alten·hilfe mitmachen

IX. MIGRATION & TEILHABE

SOLIDARITÄT STATT AUSGRENZUNG

Leitsatz: Integration gelingt durch Rechte – nicht durch Kontrolle!

Menschenwürdige Integration in die Gesellschaft
Abschaffung der Bezahlkarte. Dezentrale Wohnungen statt Massenunterkünfte.

Politische Teilhabe
Erweiterung des Integrationsrates für alle Migrant:innen, das bedeutet auch die Beteiligung von Nicht-EU-Bürger:innen und Staatenlosen.

Konsequent gegen Rassismus
Verpflichtende Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende, Meldesystem für Diskriminierung.

Flüchtlinge und Teilhabe

Wir wollen:

Flüchtlinge sollen in eigenen Wohnungen leben.

Die Bezahl·karte für Flüchtlinge abschaffen.

Mehr politische Beteiligung für alle Flüchtlinge.

Auch für Menschen ohne EU-Pass.

Schulungen für Mitarbeiter der Stadt gegen Rassismus.

Meldestellen für Diskriminierung.

X. DEMOKRATIE LEBEN

TRANSPARENT & BÜRGERNAH

Leitsatz: Entscheidungen gehören ins Licht – nicht in Hinterzimmer!

Gläserne Verwaltung

Veröffentlichung von Verträgen und Gutachten unter Wahrung des Datenschutzes und Livestreams der Kreistagssitzungen

Jugendparlament mit Macht

Verbindliches Votum bei jugendrelevanten Themen ggf. mit eigenem Budget

Demokratie leben

Wir wollen:

Mehr Transparenz.

Das heißt:

Wichtige Verträge veröffentlichen.

Kreistags·sitzungen im Internet zeigen.

Ein Jugend·parlament mit echter Entscheidungsmacht.

Das Jugend·parlament soll eigenes Geld haben.

XI. FRIEDEN & SOLIDARISCHE INTERNATIONALE

Leitsatz: Frieden beginnt vor Ort!

Bundeswehr raus aus Schulen

Keine Kooperation bei Karriereberatungen in Berufskollegs.

Städtepartnerschaften neu denken

Partnerschaften mit Kommunen in Krisengebieten und Förderung humanitärer Hilfsprojekte.

Friedenskultur fördern

Finanzielle Förderung für zivilgesellschaftliches Engagement und Gedenkstättenpflege.

Frieden und Solidarität

Wir wollen:

Keine Werbung der Bundeswehr an Schulen.

Städte·partnerschaft mit Orten in Krisengebieten.

Mehr Geld für Friedens·projekte und Gedenk·stätten.

UNSER KOMPASS

Menschen vor Profite

Eine sozialgerechte Politik sowie eine klare Haltung zu den Menschenrechten ist das stärkste Fundament für eine stabile Brandmauer gegen Rechts.

Der Mensch steht immer im Vordergrund unseres Handelns.

Soziale Sicherheit durch Rekommunalisierung

Ökologische Gerechtigkeit mit verbindlichen Klimazielen durchzusetzen,

Demokratische Kontrolle über alle öffentlichen Güter zurückzugewinnen.

Unterstützung zivilgesellschaftlicher Bündnisse gegen Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, Diskriminierung, Sexismus, Ableismus und rechte Gewalt

Gemeinsam machen wir sozialistische Kommunalpolitik im Rhein-Kreis Neuss für alle Menschen hörbar, sichtbar und vor allem spürbar.

Wir stellen Menschen immer vor Gewinn.

Wir wollen:

Soziale Sicherheit durch öffentliche Aufgaben.

Klimaschutz mit klaren Zielen.

Kontrolle über wichtige Dinge für alle.

Unterstützung für Gruppen gegen Rassismus.

Unterstützung für Gruppen gegen Diskriminierung.

Unterstützung für Gruppen gegen Gewalt.

Gemeinsam machen wir Politik für alle Menschen im Rhein-Kreis Neuss.
Diese Politik ist sozial, gerecht und für alle spürbar.